

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208692
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Freiwald -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Erbisdorf * 752/2
Bauwerksname	Unterhaus Sachsen samt Reicher Bergsegen; Brander Revier (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	<i>Jahnstraße 14</i>

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale in o. g. Sachgesamtheit: Zwei Lochsteine (siehe auch Sachgesamtheitsdokument »Brander Revier« – Obj. 09208604); ein Lochstein am historischen Standort im Freiwald und ein weiterer in der Sammlung des Museums »Huthaus Einigkeit« Brand-Erbisdorf, eine Kopie des letzteren markiert im Freiwald den ursprünglichen Standort des Originals, von bergbaugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Ein originaler Lochstein sowie die Kopie eines weiteren Lochsteins im Freiwald, dessen Original sich in der Sammlung des Museums „Huthaus Einigkeit“ in Brand-Erbisdorf befindet (vgl. zusätzliche Anschrift), markieren als obertägige Grenzsteine zwei Messpunkte auf der einstigen Grubenfeldgrenze der Grube *Reicher Bergsegen* und machen dessen untertägige Ausdehnung auch übertage sichtbar. Der Förderschacht dieser Grube, der Reicher Bergsegen Kunst- und Treibeschacht, befand sich westlich des Standorts am Rande des Freiwalds und wird heute noch durch die erhaltene Halde sowie das Huthaus gekennzeichnet (vgl. obj. 09208533). Ausgehend von den Lochsteinen wurden die Grenzen des jeweiligen Grubenfeldes nach untertage übertragen, ein Lochsteinfällen genannter Vorgang. Die Verlochsteinung geschah unter Aufsicht des Bergamtes und wurde noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts vorgenommen. Damit gehören die Lochsteine nicht nur zu den letzten obertägig sichtbaren Zeugnissen der untertägigen Grubenbaue und besitzen damit eine bergbaugeschichtliche Bedeutung, sondern sind zudem auch als Dokumente des Markscheidewesens von technik- und wissenschaftsgeschichtlicher Bedeutung. Die Kopie eines der beiden Lochsteine ist im Gegensatz zu ihrem musealisierten Vorbild nicht selbst Denkmal, sondern markiert lediglich den historischen Standort eines dieser Grenzsteine auf der Grenze des verliehenen Grubenfeldes, während das Original als authentisches Zeugnis und unabhängig von seinem Standort weiterhin von Denkmalwert ist.

LfD/2013/2014

Datierung 1679 (Lochstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09208692 G
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Wobbe, Corinna
Beschreibung	Kopie eines Lochsteins auf dem Neuhaus Sachsen Stehenden Gang (Grube Vereinigt Feld) im Freiwald



Fotonummer	F 09208692 H
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Wobbe, Corinna
Beschreibung	Originaler Lochstein auf dem Neuhaus Sachsen Stehenden Gang (Grube Vereinigt Feld) im Freiwald

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09208692
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Jahnstraße 14
Gem. * Fl.-stck. * Flur	
Bauwerksname	Unterhaus Sachsen samt Reicher Bergsegen; Brander Revier (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	Jahnstraße 14

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale in o. g. Sachgesamtheit: Zwei Lochsteine (siehe auch Sachgesamtheitsdokument »Brander Revier« – Obj. 09208604); ein Lochstein am historischen Standort im Freiwald und ein weiterer in der Sammlung des Museums »Huthaus Einigkeit« Brand-Erbisdorf, eine Kopie des letzteren markiert im Freiwald den ursprünglichen Standort des Originals, von bergbaugeschichtlicher Bedeutung

Datierung 1679 (Lochstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

F 09208692 H

2013

Wobbe, Corinna

Originaler Lochstein auf dem Neuhaus Sachsen Stehenden Gang (Grube Vereinigt Feld) im Freiwald

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

